

Homeoffice bleibt: Was sich mit dem neuen Gesetz 2025 ändert!

Erfahren Sie, welche neuen Regelungen für Homeoffice ab 1. Jänner 2025 gelten und was Firmen sowie Mitarbeiter beachten müssen.



Linz, Österreich - Die Arbeitswelt steht vor einem Umbruch, denn das Homeoffice ist längst nicht mehr nur eine vorübergehende Maßnahme der Corona-Pandemie. Aus einem neuen Konzept ist ein fester Bestandteil des Arbeitsalltags geworden. Besonders in Oberösterreich zeigt sich, dass Unternehmen strategisch auf Homeoffice setzen. Ab dem 1. Jänner 2025 tritt ein neues Gesetz für Telearbeit in Kraft, das die Regelungen zur Arbeit von zu Hause präzisiert. So haben viele Firmen, wie der Technologiedienstleister tractive und die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich, bereits effektive Modelle eingeführt, die festen Homeoffice-Tagen im Arbeitsalltag Raum geben, wie die **Krone** berichtet.

Homeoffice - Ein unverzichtbarer Bestandteil

Das Arbeitsmodell Homeoffice erfreut sich nicht nur bei den Angestellten großer Beliebtheit, sondern wird auch von Arbeitgebern als vorteilhaft erachtet. Laut einer Umfrage von karriere.at befürworten 94 Prozent der Arbeitnehmer die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, während 88 Prozent der Arbeitgeber diese Option als jegliche Gestaltung beibehalten möchten. Mit zunehmendem Interesse hat das Jobportal sogar einen speziellen „Homeoffice-Filter“ implementiert, um den Suchenden gezielt Stellenangebote mit dieser Arbeitsform zu präsentieren. Momentan werden in Linz fast tausend Arbeitsplätze angeboten, die das Arbeiten von zu Hause ermöglichen, insbesondere in den Bereichen IT, Beratung sowie Werbung und Marketing, wie **meinbezirk.at** berichtet.

Doch was müssen Unternehmen und Mitarbeiter beim Homeoffice beachten? Ein ergonomisch eingerichteter Arbeitsplatz zu Hause ist unerlässlich, betont Reinhard Jäger vom Arbeitsmedizinischen Dienst in Linz. Der Arbeitsplatz soll den gleichen ergonomischen Standards wie im Büro entsprechen, um gesundheitliche Probleme zu vermeiden. Darüber hinaus sollten Arbeitnehmer mögliche steuerliche Vorteile in Betracht ziehen, wie die Homeoffice-Pauschale, die bis zu 300 Euro pro Jahr beträgt. Die genaue Aufzeichnung der Homeoffice-Tage ist hier von zentraler Bedeutung, um diese Vorteile wahrzunehmen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Linz, Österreich
Quellen	• www.krone.at • www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at